Alternative Clarakterisierung der Linearen Ablangigkeit Begrundung: $k_1v + ... + k_2v_n = 0$ and $k_1 \neq 0$ =) $k \cdot v = -k \cdot v - k \cdot v -$ · einzelner Veletor V ist linear unablängig genau dann wenn Beispiele er nicht der Nullveletor ist · zwei Vektoren u, v sind linear ablangig genau dann, wenn sie skalare Vielfacle von einander sind · \{(1), (1), (7)\} ist linear ablanging denn z. B. $\binom{1}{1} = \frac{1}{7} \binom{7}{7} + O\binom{7}{2}$

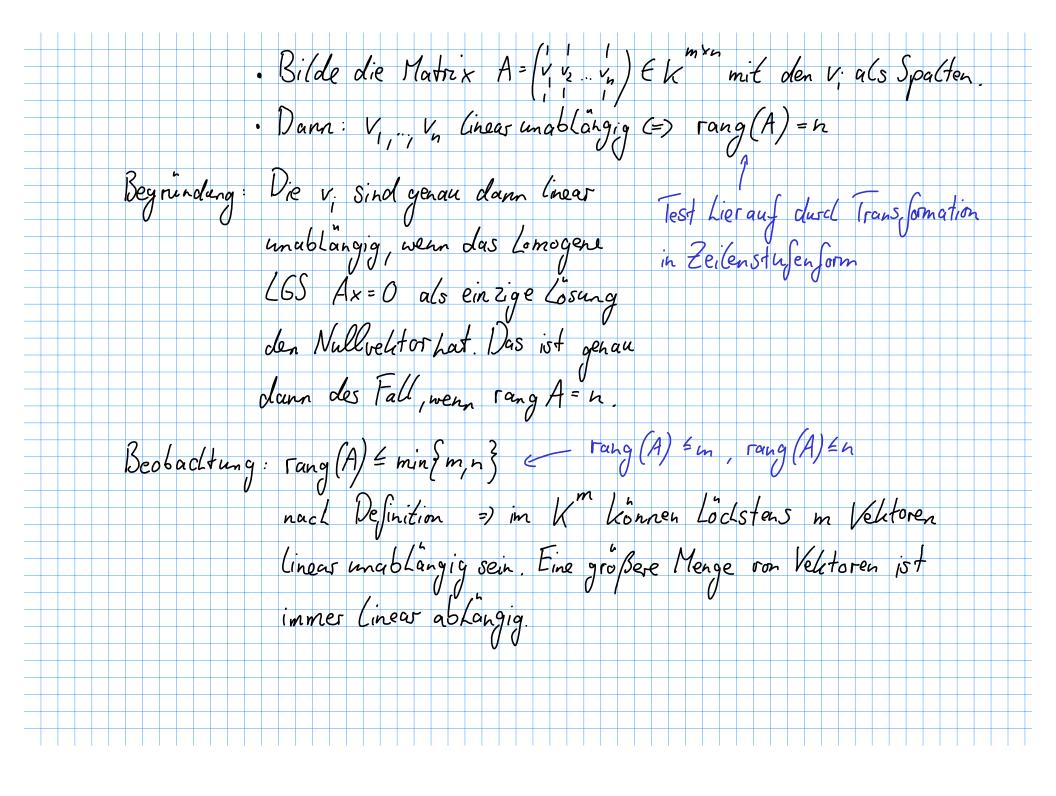
abes: (2) + k, (1) + k, (7) egal sist welde k, k, Existens - Teil des Clarakterisierung ist notwendig Satz (Koeffizientenvergleich)

Seien V, ..., V, Cinlas unablängige Vehtoren. Dann gilt: k, v, + ... + k, v, = h, v, + ... + h, v, $\sum_{i=1}^{n} k_i v_i = \sum_{i=1}^{n} k_i v_i = \sum_{i=1}^{n} (k_i - k_i) v_i = 0$ Beweis: Da V, ... vn Linear unablanging sind, mussen alle k-L; = O sein =) k = h; t/i = n

Satz Sei S=V. Dann ist (S) die Menge aller Linear Lombinationen von S, d.L. (S) = {v EVI v ist Linear komb. von S}. Fus v,..., v Ev bas. 5= fv,..., v } Lat man = : = and = $\langle v_1,...,v_n \rangle = \sum_{i=1}^{n} a_i v_i / a_1,...,a_n \in \mathcal{U}_{i}^{2}.$ Beweis: Sei W= V die Menge aller Linearhombinationen von S. Es gilt OEW und zudem sind die Summe und das skalare Vielfacle von Lineaskombinationen wiedes Lineaskombinationen =) W ist Unterraum von V => (S) = W Ungehelt sei USV ein Unterraum mit SSV Fus v, un ES und a,,, an EK sind dann alle v. in V und dater auch Ea.v. =) U enthalt alle linearhombinationen von S d.L. W = U. =) W = (5) und in s gesaunt W = (5)

. Lomogenes (GS) Ax = 0 mit $A = \begin{pmatrix} 2 & 0 & 4 - 2 \\ 0 & 1 & 0 - 1 \\ 1 & 0 & 2 & 2 \end{pmatrix}$ $= \begin{cases} \begin{pmatrix} -2a \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} & | & a \in IR \end{cases} = \begin{pmatrix} -2 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} >$ $k^3 = \langle \binom{0}{0}, \binom{0}{0}, \binom{0}{0} \rangle$, Junktioniert auch Just k (und in des Tat das ist eine besonders schone Darstellung des gesamten Veletorraums. Satz Sei BEK aus AEK dusch elementare Zeilenoperationen Leworgegangen Dann erzeugen die Zeilen von A denselben Unterraum von K wie die Zeilen von B Beweis: Es ist zu zeigen, dass die elementaren Zeilenoperationen den von den Zeilen v..., um von A erzeugten Raum nicht andern

(als elementase Zeilenoperation) betract ten über die Ersetzung von V, olurch V, + s Vz. =) (V,+s Vz, Vz,, Vm) = { a, (V,+s Vz) + \(\frac{2}{2} \) a; V; a; \(\frac{2}{2} \) \(\frac{2}{		Nacl	Um	nunm	ene	ien	de	s Z	ei li	en	La	ihn	ma	n O	he	S	lem	ne	Vo	m Ze	ilen
von V, durch V, + S Vz. =) (V,+SVz, Vz,-Vn) = { a, (V,+SVz) + \(\frac{1}{2} \) a, V; \ a; \(\frac{1}{2} \) = \(\frac{1}{2} \) = \(\frac{1}{2} \) \(\f																					
=) (v1+sv2, v21, vn) = { a, (v1+sv2) + \(\frac{1}{2} \) a; v; \ a; \(\frac{1}{2} \) = \\ = \{ a_1 v_1 + \((\sigma a_1 + a_2) v_2 + \(\frac{1}{2} a_1 v_1 \) \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \																					
= {a,v, t (sa, ta), v, t \(\frac{z}{2} \) v, \(\alpha \); \(\alpha \)							_						n - 5	Ο ₂ ·	l/·	1 a	· F	1/	?		
Das was des Grund, warum bei den Zeilen operationen die Cosungsme nicht verändert wurde. Für Vehtoren V,, vn Ell gibt es einen Test nach Schema Fauf			-	5 00 11	12/1.	So	1	(1	+	h > c	2/	i=2	· 1	1/5) - ·	25 25		<i>J</i>	= + b v	
Das was des Grund, warum bei den Zeilen operationen die Cosungsme nicht verändert wurde. Für Vehtoren v, v. Ell gibt es einen Test nach Schema Fauf			-) }	2/	2	i=	3	1 1	19	1) -	/(=1 (i=1	1	i)	221	
nicht verändert wurde. Füs Vehtoren V, v. Eld gibt es einen Test nach Schema Fauf						2	; ya 	+ 42										2) (1) (1	, ⁹ 3, ⁹ 4,	q
nicht verandert wurde. Tris Vektoren V,, vn Eld gibt es einen Test nach Schema Fauf	Das wa	as des	- Gra	ind.	IJO	UUn.	Ł	ei	do	2 2 2	2 _e	i(eh	o, pe	ra	1. 1.	ieh	di	e	/	s San G	Sme
Fis Vektoren V,, vn El gibt es einen Test nach Schema Fauf	nicht	L-et also	dert	wusd	2								<i>y</i>							0	
Lineare Unablangigheit:	+++					ln		., ,				$\overline{}$				C	/		_	0	
lineare Unablangigheit:	his Ve	ktoren	. V	, Vn	EL		gı	6†	es	ein	ln	les	5+	na	cl	Ja	- em	a t	-	auf	
	lineare	Unak	Lang	yigke	it :																



Definition	Sei SeV. S Leißt Frangendensystem von V, Salls (S) = V
	Sheißt Basis von V Jalls Sein Lineas unablängiges
	Erzeugendensystem ist.
Ω	
Seispiele	· (o), (o), (o) sind eine Basis von L3
	(1) (0) (0)
	(1) (0) (0) Sind eine Basis von 23
	=) metrals eine Basis 10 1-te Position
	· S= {e,, en } mut e; = EW ist die Standardbasis
	0 (11, ch) with c1 0 c x 181 bette 014.01.2101.04013
	· V= K[x] donn ist S= {x' / 1 \in Mo} eine Basis (mit wend
	Polynoming vielen Elementen)

